



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 65.6

Datum: 10. JAN. 2024

Beschlusskontrolle zu A0187/21 (Sitzungsnummer: SR/028/2021)

Menstruation ist kein Luxus – Für die kostenlose Bereitstellung von Monatshygiene auf städtischen Toiletten

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- 1.) die organisatorischen und logistischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass in allen Sanitärbereichen von Liegenschaften, welche sich im Besitz der Landeshauptstadt Dresden befinden oder von ihr genutzt werden, Möglichkeiten für die kostenfreie Abgabe von Artikeln der Monatshygiene geschaffen werden.**

Dies betrifft insbesondere:

- Rathäuser und Verwaltungsgebäude
- städtische Kindertageseinrichtungen, Schulen und Berufsschulen
- städtische Museen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen
- städtische Bibliotheken.

- 2.) Darüber hinaus soll geprüft werden, ob ein analoges Angebot auch in den öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet umgesetzt werden kann.**
- 3.) Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt sich gegenüber der Staatsregierung und den Ministerien, den Hochschulen und weiteren Landeseinrichtungen im Dresdner Stadtgebiet dafür einzusetzen, dass eine kostenfreie Abgabe von Artikeln der Monatshygiene dort ebenfalls ermöglicht wird.**
- 4.) Im Sinne der Nachhaltigkeit sind Produkte, die mit Bio-Baumwolle hergestellt wurden oder in anderem Sinne als nachhaltig bezeichnet werden können, zum Beispiel durch Verpackungs- und Transportaspekte, zu bevorzugen.“**

Das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung hat den erforderlichen Bedarf in den Rathäusern, Verwaltungsgebäuden, städtischen Schulen und Berufsschulen, städtischen Museen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, städtischen Bibliotheken sowie in den städtischen öffentlichen Toiletten und in den städtischen Sportstätten ermittelt. Es wurde eine Marktanalyse durchgeführt und verschiedene Spendersysteme recherchiert. Letztendlich wurde das Spendersystem „Periodically“ favorisiert. Es sind circa 1.000 Spendersysteme erforderlich, die Kosten belaufen sich für Herstellung, Lieferung und Montage auf circa 200.000 Euro.

Die erforderlichen Finanzmittel wurden dem Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung im Rahmen des Haushaltplanes zur Verfügung gestellt. Zurzeit erfolgt die Ausschreibung und Vergabe der Lieferung der Spenderanlagen. Die Lieferung (einschließlich Erstbefüllung) ist bis Ende des I. Quartals 2024 geplant.

Im II. und III. Quartal 2024 erfolgt die Montage der Spenderanlagen. Die Folgebefüllung wird für die Verwaltungsgebäude vom *Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen*, für die anderen Objekte durch die jeweiligen Eigenverwalter (*Schulverwaltungsamt, Eigenbetreib Sportstätten*) übernommen.

Der *Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen* hat umgehend nach dem Stadtratsbeschluss im Jahr 2021 alle Kindertagesstätten mit unterschiedlichen Produkten in einer angemessenen Zahl über eine zentrale Beschaffung ausgestattet. Die Nachbestellung oblag der Kitaleitung, da diese einen guten Überblick über den Bedarf beziehungsweise Verbrauch hat. Mit der Haushaltssperre im Frühjahr 2023 hat die Betriebsleitung entschieden, dass die Beschaffung der Artikel der Monatshygiene nicht mehr möglich ist.


Gemäß Beschlusspunkt 3 wurden auch mit dem *Freistaat Sachsen* (SMS, SMWK, SMJusDEG) Gespräche geführt, dass eine kostenfreie Abgabe von Artikeln der Monatshygiene in den Einrichtungen der Ministerien, Hochschulen und weiteren Landeseinrichtungen im Dresdner Stadtgebiet ebenfalls ermöglicht wird. Dies wird vom Freistaat beziehungsweise den befragten Ministerien jedoch abgelehnt, da es dafür keine gesetzliche Grundlage gibt. Es wurde festgestellt, dass es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handelt, welche im Ermessensspielraum der jeweiligen Gebietskörperschaft/Einrichtung liegt.

Bei der Recherche wurde festgestellt, dass die *Technische Universität Dresden* bereits eine gleiche Initiative verfolgt. So haben die Studierenden ein Strategiepapier „Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten an der TU Dresden“ erarbeitet, welches mit der Beschlusskontrolle vom 8. Juni 2022 zur Kenntnis gegeben wurde. Auch an den Universitäten in Magdeburg und Merseburg sowie in Bildungseinrichtungen in Leipzig, Düsseldorf und Hamburg sowie in den Städten Darmstadt und Wiesbaden gibt es bereits derartige Einrichtungen. Eine gleichartige Anfrage liegt dem Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung aus der Stadt Kempten im Allgäu vor, wo Selbiges geplant ist.

Der im Beschluss unter Punkt 4 genannte Hinweis, dass im Sinne der Nachhaltigkeit Produkte, die mit Bio-Baumwolle hergestellt wurden oder in anderem Sinne als nachhaltig bezeichnet werden können, zum Beispiel durch Verpackungs- und Transportaspekte, zu bevorzugen sind, wurde bei der Recherche berücksichtigt.

Nächste Beschlusskontrolle: 30. September 2024

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Kühn
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister